

Dies ist der Cache von Google von [http://lhc-concern.info/?page\\_id=7&cp=57](http://lhc-concern.info/?page_id=7&cp=57). Es handelt sich dabei um ein Abbild der Seite, wie diese am 13. Okt. 2008 07:43:55 GMT angezeigt wurde. Die [aktuelle Seite](#) sieht mittlerweile eventuell anders aus. [Weitere Informationen](#)

Diese Suchbegriffe sind markiert: **stupar**

[Vollständige Version](#)

# LHC Kritik

Unabhängige Infoseite zu den Experimenten am Teilchenbeschleuniger LHC des CERN in Genf

## Home

Offizielle Webseite von LHC-Kritik, internationales wissenschaftliches Netzwerk zur Erörterung der Risikofrage an dieser und anderen nuklearphysikalischen Teilchenbeschleunigeranlagen sowie zur Erarbeitung und Einreichung einer Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegen CERN.

ERNEUERUNG DER MENSCHENRECHTSBESCHWERDE VON LHC-KRITIK GEGEN CERN

Download links unten. Neuigkeiten unter Aktuell / Presseinfo.

Zur Abdeckung der Klagskosten werden dringend noch Spenden erbeten, siehe links.

1.: Wissen Sie, dass CERN selbst die Entstehung stabiler bzw. semi-stabiler Mikro-Schwarzer-Löcher durchaus für möglich hält und dass es am CERN ein „Black Holes Institute“ gibt?

2.: Wissen Sie, dass für den Fall der Entstehung dieser potentiell denkbar gefährlichsten Objekte überhaupt keinerlei Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und es zwei Jahre lang dauern soll, bis zumindest die erwarteten Ergebnisse ausgewertet sind?

3.: Wissen Sie, dass sämtliche Sicherheitsargumente bei CERN auf unbewiesenen Hypothesen beruhen und dass insbesondere die vielzitierte, paradoxe „Hawking-Strahlung“, die für den Zerfall der Mikro-Schwarzen-Löcher garantieren soll, noch niemals nachgewiesen werden konnte?

4.: Wissen Sie, dass die mögliche Entstehung und der mögliche Zerfall Mikro-Schwarzer-Löcher in der Atmosphäre noch nie gemessen wurde und dass somit auch dieser Verweis im CERN-Sicherheitsargument ebenso rein hypothetisch ist?

5.: Wissen Sie, dass ein solches rein beobachtendes Experiment in der Atmosphäre möglich wäre, zumal von CERN vorgegeben wird, dass sich in der Atmosphäre angeblich nichts anderes als am LHC ereigne, nur viel seltener?

Am 10. September 2008 wird die Welt nicht untergehen. Allerdings soll die Beschleunigerröhre mit dem Protonenstrahl beschickt werden. In dem experimentellen kernphysikalischen Reaktor LHC sollen die Energien im Laufe von mehreren Wochen schrittweise erhöht werden und noch in den folgenden Monaten die bisher an anderen Beschleunigeranlagen erreichten Kollisionsenergien um mehr als das Doppelte übertreffen. Die Ergebnisse können erst zwei Jahre später ausgewertet werden. Außerdem ist das System auf die Filterung von erwarteten Ereignissen hin ausgelegt.

In Anbetracht der zahlreichen offenen wissenschaftlichen Fragen zu möglicherweise globalen Risiken appellieren wir an die verantwortlichen Politiker der 20 Europäischen Betreiberstaaten, sowie an die Europäische Kommission und an das Nobelpreiskomitee, von der Eröffnung bis auf weiteres dringend

abzuraten bzw. diese bis auf weiteres zu unterbinden und appellieren insbesondere an CERN, seinerseits bis zur seriöser wissenschaftlichen Klärung dieser Fragen ein Moratorium zu setzen.

Diese 20 CERN-Mitgliedsstaaten sind: Schweiz, Frankreich, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Slowakei, Spanien, Schweden, Tschechische Republik und Ungarn. Besondere Verantwortung kommt dabei der Schweiz und Frankreich zu, auf deren beider Territorien die Anlage sich befindet und die den LHC auch mit Energie versorgen.

Schreiben Sie eine Mail an Ihre/n Regierungschef/in und andere Autoritäten und bitten Sie ihn/sie, sich für ein Moratorium einzusetzen, d.h. nicht mehr, als das Experiment bis zur angemessenen wissenschaftlichen Klärung der offenen Fragen zu möglicherweise globalen Risiken aufzuschieben.

Auf diese Weise können Sie derzeit konkret und sinnvoll mithelfen. Unsere Kapazitäten sind mit den laufenden aufwendigen Arbeiten ausgelastet. Gelungene offene Briefe können auf der Seite veröffentlicht werden. Gute Ideen jederzeit willkommen. Spenden dringend erbeten.

Lesen Sie dazu unsere aktuelle Presseinformation in Deutsch und Englisch (siehe oben links).

#### OPEN LETTER TO CERN FROM LHC - KRITIK:

Dear Mr. Aymar, dear Mr. Gillies, dear Mr. Evans, dear Mr. May, dear authorities and employees at CERN!

As You surely recognized, we launched an open appeal on our worldwide well-known website of LHC – Kritik before weekend already: [www.LHC-concern.info](http://www.LHC-concern.info). We especially appeal to the responsibility and the scientific reason at CERN, to delay the start of the LHC until the numerous, actual and open questions about possible global risks at the LHC can be worked out seriously. Especially Dr. Plaga just returned from holidays and is now working on an answer to the reaction of Giddings / Mangano. He thanks for this answer but he does not see the most important point reflected in this paper. We appeal to CERN to behave scientifically fair and to grant the necessary time for a scientifically serious way for a reaction in this highly important case. There is also a number of other highly important open questions about global risks mentioned in our ongoing complaint to the European Court of Human Rights. This highly important scientific discussion about the safety of our planet should not be interrupted by a possible highly dangerous experiment before these questions are seriously discussed. This is morally a decisive point. This open letter also goes to some media. Dear Mr. Gillies, please distribute this open letter to CERN-authorities and employees.

Yours sincerely

#### OPEN LETTER, HIGHLY IMPORTANT

Dear Nobel Prize Committee!

Please recognize the highly important open letter to CERN below and our newest press-release on our website: [www.LHC-concern.info](http://www.LHC-concern.info)

The hasty way of starting the LHC at CERN should cut off a highly important scientific discussion about possible global risks related to this experiment. This morally very questionable method is especially encouraged by the will to receive a Nobel Prize by CERN. We urgently ask You for a statement to give enough time to solve this questions in a scientifically serious way. There are some weeks left after the opening today to the possible highly dangerous experiments.

Yours sincerely

Please forward this letter to the Nobel Prize Committees of Physics, Chemistry, Medicine, Literature, Economy and Peace.

Sorry for this short letter, all important information can be found on our homepage: [www.LHC-concern.info](http://www.LHC-concern.info)

Der neue Teilchenbeschleuniger LHC an der experimentellen, unterirdischen Nuklearforschungsanlage CERN in Genf ist die größte Maschine der Welt mit einem Umfang von 27 km. Der Teilchenbeschleuniger ist acht mal leistungstärker als frühere Modelle und benötigt zum Betrieb größenordnungsmäßig die Energieproduktion eines halben Kernkraftwerkes. Die notwendige Energie wird von den Staaten Schweiz und Frankreich zur Verfügung gestellt, auf deren beider Territorien die Forschungsstätte sich auch befindet. In diesem Ringbeschleuniger, dessen Röhre der vielleicht kälteste Ort im Universum ist, mit einer Temperatur nahe dem absoluten Nullpunkt - also ein Grad kälter als die Durchschnittstemperatur im Universum - sollen Protonenbündel auf annähernde Lichtgeschwindigkeit beschleunigt werden und über die Laufzeit von mehreren Jahren hinweg vielfach pro Sekunde frontal zur Kollision gebracht werden. Auch andere, schwerere Teilchen sollen hochenergetisch beschleunigt, bzw. mit dem Protonenstrahl beschossen werden, welcher beim Test am CERN bereits Stahlplatten mit zentimetergroßen Löchern durchschlagen hat. Unter diesen extremen, künstlichen Bedingungen zerfallen die Teilchen in ihre Bestandteile, bzw. gehen seltene und teilweise auf der Erde nicht vorkommende Reaktionen ein. Diese Zerfallsprodukte, bzw. seltenen Objekte sollen in kontinuierlichen Experimenten gemessen und mit einer technisch bedingten Verzögerung von bis zu mehreren Jahren analysiert werden. Der LHC ist deshalb eindeutig als experimenteller, kernphysikalischer Reaktor anzusprechen.

Ziel dieser Forschungen ist es, Aufschlüsse über den Aufbau der Materie zu erlangen. Erwartet wird dabei etwa das Auffinden des kleinsten Teilchens („Higgs-Boson“ oder auch „God Particle“), die künstliche Erzeugung

eines „Quark-Gluon-Plasmas“, welches Sekundenbruchteile nach dem Urknall bestanden haben und im Inneren von Neutronensternen (die bekanntlich zu den hellsten Objekten im Weltall zählen) existieren soll, sowie mit einiger Wahrscheinlichkeit auch die künstliche Erzeugung sogenannter „Mikro-Schwarzer-Löcher“.

Stellare Schwarze Löcher gehören zu den extremsten Erscheinungen im Weltall und konnten in Theorie und Beobachtung festgestellt werden. Bei den indirekt beobachtbaren Objekten handelt es sich zumeist um einen, infolge einer Supernova kollabierten Riesenstern, bei dem die Materie aufs extremste verdichtet wurde, sodass auf relativ kleinem Raum eine vielleicht bis zur absoluten Grenze verdichtete Materiekugel (also eigentlich kein „Loch“) entsteht. Die dort herrschenden Gravitationskräfte sind so stark, dass nicht einmal Licht entweichen kann, wodurch der Himmelskörper schwarz erscheint bzw. nur die stark beschleunigte hineinstürzende Materie sichtbar ist.

Angesehene physikalische Theorien - namentlich Modelle der „Stringtheorie“ - legen nun nahe, dass am LHC durch die Protonenstrahlkollisionen derartige Objekte in Miniaturform entstehen werden, was von einem großen Teil der beteiligten Wissenschaftler auch erwartet wird. Einer unbewiesenen Hypothese des Physikers Stephan Hawking zufolge sollen sich diese Objekte aber anders verhalten als ihre Pendanten im Weltraum und innerhalb kurzer Zeit wieder zerstrahlen, anstatt an Materie und Energie stetig zuzunehmen, wie dies durch Beobachtung bekannt ist. Der erstmalige experimentelle Nachweis dieses hypothetischen Prozesses wäre eine „wissenschaftliche Sensation“. Mehrere Forscherteams liefern sich dabei ein fragwürdiges Wettrennen um den erhofften Nobelpreis.

Dies vor dem Hintergrund, dass moderne physikalische Theoriebildungen zu großen Teilen nur sehr schwache empirische Evidenzen aufweisen. Relativitätstheorie, Quantenmechanik oder Stringtheorie bieten Modelle an, die mathematisch in bestimmten Bereichen gut zu funktionieren scheinen, sich in Extrem- oder Grenzbereichen aber gegenseitig widersprechen. Von einer Vereinbarkeit - oder „Theorie of Everything“ - welche gerade in den angesprochenen Bereichen gefragt wäre, ist man nach allgemeiner Übereinstimmung noch weit entfernt. Physikalische Theorien sind wesentlich Modelle oder Vorstellungen, anhand derer sich genauere Voraussagen und Berechnungen anstellen lassen als mit dem Vorläufermodell. Sie sind deshalb noch lange nicht im starken

Sinne „wirklich“. Ein Blick in die Wissenschaftsgeschichte genügt, um sich von der Falsifikations- und Verifikationsdynamik auf dem hochspekulativen Gebiet der Physik noch zahlreiche Brüche und Revisionen zu erwarten.

Die eigentlich naheliegenden Befürchtungen, dass die künstliche Erzeugung „Mikro-Schwarzer-Löcher“ und anderer extremer, erdfremder Objekte gefährlich sein könnte und dass die künstliche Erzeugung extremer physikalischer Zustände, wie sie Sekundenbruchteile nach dem Urknall geherrscht haben sollen, große Risiken in sich bergen, ließen sich auch nach intensiven Nachforschungen - unter Hinzuziehung zahlreicher Fachleute und Professoren - keineswegs entkräften.

In Anbetracht dessen wurde nach reiflicher Überlegung eine ausführliche Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte eingereicht.

Um Spenden für die noch nicht abgedeckten Beschwerdekosten (Kontostand einsehbar) wird dringend gebeten! Private und Sponsoren willkommen:

- Konto: "Entschleuniger"
- Kontonr.: 52340 000 354
- Bank Austria: BLZ: 12000
- IBAN: AT23 1200 0523 4000 0354
- BIC: BKAUATWW

[http://youtube.com/watch?v=\\_TjYobXKebM](http://youtube.com/watch?v=_TjYobXKebM)

Wir bitten um interessante Kommentare. Viele Fragen erklären sich im Beschwerdetext bis Seite 36. Der Beschwerdetext hat einen sehr allgemeinen Ansatz, den Umgang mit unserem Planeten betreffend, veranschaulicht dann aber 12 plus 1 konkrete Punkte und führt insbesondere den Nachweis, dass sämtliche Sicherheitsargumente von CERN wesentlich auf Hypothesen aufbauen. In der Einleitung findet sich ein Inhaltsverzeichnis.

Es ist offensichtlich, dass nicht alle Kommentare der Linie von LHC-Kritik entsprechen müssen.

## 609 Responses to "Home"

Pages: [« 61 60 59 58](#) [57] [56 55 54 53 52 51](#) ... [1 » Show All](#)

570

Markus Goritschnig Says:

[September 28th, 2008 at 12:14 pm](#)

GMX präsentiert die besten Clips aus der Video Community. Diesmal: Das CERN-Experiment ist schief gegangen:

[http://video.gmx.net/watch/5153295/Das\\_CERN\\_Experiment\\_ist\\_schief\\_gegangen](http://video.gmx.net/watch/5153295/Das_CERN_Experiment_ist_schief_gegangen)

569

Gottfried Born Says:

[September 27th, 2008 at 4:48 pm](#)

Ein Einstellen der Experimente halte ich trotz aller Bedenken für unwahrscheinlich. Nicht nur aus dem Grund das Milliarden investiert wurden, sondern auch weil der Ehrgeiz im Wettlauf um neue Erkenntnisse und den Nobelpreis die Wissenschaftler motiviert. Bedenkt man den bisherigen Aufwand, wäre es absurd diesen Wettlauf zu verlieren.

Die Diskussion über mögliche Gefahren durch Mikro-Schwarze-Löcher die nicht zerstrahlen ist ebenso theoretisch wie die Annahme das es überhaupt zu einer Bildung solcher kommen könnte und sollte in anbetracht der globalen Entwicklung die kleinste Sorge der Menschheit sein.

Grundlagenforschung ist durchaus wichtig und ich kann mir auch vorstellen das es eine grosse Befriedigung ist, wenn die vorher rein theoretischen Annahmen im Versuch bewiesen werden, aber auf dieser Ebene halte ich jeden praktischen Nutzen den man daraus ziehen könnte für sehr fragwürdig und zweitrangig.

Die Kritiker des Projektes sollten auch aufpassen das sie nicht in die selbe Schublade fallen wie die UFO-Anhänger.

Bis jetzt konnte mich keiner von ihnen wirklich davon überzeugen das tatsächlich vom LHC eine Gefahr ausgeht.

Letztendlich wird dadurch dieses Prestige-Objekt nur um so öfter Schlagzeilen machen, auch wenn es noch nichts nützliches eingebracht hat. Man sollte die Experten also ihre Arbeit machen lassen, sonst werden diese auch noch für's Rumstehen bezahlt.

Der Rest der Menschheit, der ein solches "Spielzeug" nicht zur Verfügung steht, sollte sich auf die Lösung der nicht theoretischen, sondern mehr als realen, auf uns zukommenden, Probleme konzentrieren. Der Mensch hat es geschafft die Welt zu dominieren, aber wenn er nicht auf einem Thron sitzen will und über eine Welt herrschen will die eigentlich nichts mehr wert ist, dann sollte er schnellstens auf die Bremse treten. Den Ehrgeiz den er bei der Verwirklichung solcher Projekte wie dem LHC oder ITER aufbringt, sollte er auch bei der Erhaltung der Umwelt und der Ressourcen aufbringen.

Das eigentliche Problem denke ich ist das Vertrauen der Menschen. Auf den Doku-Sendern laufen täglich Sendungen in denen uns gezeigt wird wie sich das Klima, ausgehend von der kalkulierten Weiterentwicklung, in Zukunft entwickeln wird. Sendungen in denen uns gezeigt wird was dagegen unternommen wird sind selten. Wahrscheinlich liegt es daran, dass nicht viel unternommen wird und weil man die Menschen mit Katastrophen eher begeistern kann.

Das bewies Hollywood schon öfter und verdient Milliarden mit der Verblödung der Menschen. Wir wissen das die Ursachen und ihre möglichen Folgen schon lange bekannt sind, aber auch die Massnahmen die notwendig wären um dem entgegenzuwirken. Die Lösung finden wir in keinem schlaun Buch wie der Bibel oder irgendwelchen Büchern von Stephen Hawking sondern in unseren Köpfen.

Zum Abschluss noch etwas über die Natur der Menschen:

Warum ist Adolf Hitler populärer als Albert Einstein?

Adolf Hitler wollte das sich die Menschen gross und bedeutend fühlen, aber solche Leute wie Albert Einstein haben uns nur gezeigt wie klein und unbedeutend wir im Ganzen sind.

Dies soll nicht bedeuten das ich irgendwie mit Hitler sympathisiere!!!

568

Markus Goritschnig Says:

[September 27th, 2008 at 4:17 pm](#)

Presseinformation zur ersten Demonstration, Informationsveranstaltung und symbolischen Aktion am

heutigen Samstag, 27.9.08 19:00 in Bregenz, Vorarlberg:

Die symbolische Aktion beschreibt die blinde Euphorie, mit der Physiker der Auffindung des vielleicht kleinsten Teilchens, des Higgs-Bosons, des sogenannten ‚God-Particles‘, nachjagen. Dessen Auffindung wird über das Wesen der menschlichen Existenz nichts erklären, vielmehr wird die Entstehung unberechenbarer Mikro-Schwarzer-Löcher in Kauf genommen, über deren Wachstumsphasen sehr unterschiedliche Berechnungen und Einschätzungen vorliegen.

Gevatter Tod streut aus seinem Sack zahlreiche Schwarze Löcher und einige ‚God-Particles‘ aus, welche die Physiker unter ihre Kontrolle bringen wollen. Dabei werden unvermeidlich einige oder sogar alle Schwarze Löcher verloren gehen. Wo sind sie dann? Wie schnell werden sie Materie aufnehmen und wachsen? Das harmlose kleine ‚God Particle‘ oder Schwarzes Loch? Was werden die Physiker finden?

Es wird außerdem eine Rede und ein Lichtermeer geben.

Kontakt und genauer Ort siehe oben!

567

Markus Goritschnig Says:

[September 26th, 2008 at 7:56 pm](#)

BREGENZ: DEMO GEGEN CERN/ LHC

AM SAMSTAG, 27.9.08 UM 19:00

(In der Schweiz und in Deutschland ist einstweilen noch keine Demo fixiert, also kommt nach Bregenz!)

Gegen die sich derzeit in Reparatur befindliche „Urknallmaschine“ in Genf wird morgen Samstag, 27.9.08 um 19:00 in der Fußgängerzone in Bregenz eine Informationsveranstaltung mit einer symbolischen Aktion stattfinden: Physiker jagen Schwarzen Löchern und sogenannten „God-Particles“ hinterher. Treffpunkt ist vor dem GWL (Gemeinschaftswarenhaus). Presse und Fotografen sind herzlich eingeladen. Es wird eine Presseinformation geben.

Die Kundgebung wird von LHC-Kritik ausdrücklich unterstützt und mitorganisiert. Das internationale wissenschaftliche Netzwerk hat eben seine Beschwerde am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegen CERN erneuert und zusammengefasst.

Aktuelle Informationen auf der offiziellen Webseite der LHC-Kritik:

[www.LHC-concern.info](http://www.LHC-concern.info)

Rückfragen:

Mag. Markus Goritschnig, Sprecher LHC-Kritik

Tel.: +43 650 629 627 5

[info {at} LHC-concern\(.\)info](mailto:info@LHC-concern.info)

Fr. **Stupar**-Kuntner, Organisation, Sprecherin LHC-Kritik Vorarlberg

Tel.: +43 699 107 13 602

[demo {at} LHC-concern\(.\)info](mailto:demo@LHC-concern(.)info)

Fr. Müller, Sprecherin LHC-Kritik Schweiz

Tel.: +41 522126202

[schweiz {at} LHC-concern\(.\)info](mailto:schweiz@LHC-concern(.)info)

Samstag, 27.9.08, 19:00



Gemeinschaftswarenhaus am Leutbühl in der Fußgängerzone.  
GWL-Gemeinschaftswarenhaus  
Leutbühl 2  
6900 Bregenz

566

Markus Goritschnig Says:

[September 26th, 2008 at 7:49 pm](#)

Heute bitte keine ausschweifenden Diskussionen, wir konzentrieren uns ganz auf die Demo in Bregenz.

565

wolf haarmann Says:

[September 26th, 2008 at 1:54 pm](#)

Comment from ralfkannenberg

Time September 25, 2008 at 5:34 pm

Hallo LHC,

Sie schreiben "ganz allgemein muß ich aber mit einer gewissen Zufriedenheit feststellen, daß selbst die Pro-LHCler - zumindest hier im Blog - auf Distanz zu Hawking's absurden Theorien gehen."

Das ist völlig unzutreffend - für die Forschung ist die Hawkingstrahlung keineswegs "absurd", sondern von grösster Wichtigkeit und nobelpreiswürdig; aufgrund des fehlenden experimentellen Nachweises ist sie jedoch für Sicherheitsanalysen nicht geeignet: Für Sicherheitsanalysen werden UNABHÄNGIGE Resultate herangezogen !

Freundliche Grüsse, Ralf Kannenberg

---

die Feststellung von Ralf Kannenberg ist mit den offiziellen Aussagen des LSAG Safety Report zu vergleichen. Dort steht :

As was pointed out 30 years ago by Stephen Hawking [7], it is expected that all black holes are ultimately unstable. This is because of very basic features of quantum theory in curved spaces, such as those surrounding any black hole. The basic reason is very simple: it is a consequence of quantum mechanics that particle-antiparticle pairs must be created near the event horizon surrounding any black hole. Some particles (or antiparticles) disappear into the black hole itself, and the corresponding antiparticles (or particles) must escape as radiation. There is broad consensus among physicists on the reality of Hawking radiation, but so far no experiment has had the sensitivity required to find direct evidence for it.

Der LSAG Report stellt die Zusammenfassung der bisherigen Standes der Forschung und der wiss. Erkenntnis dar. Der Passage oben ist zu entnehmen, dass tatsächlich Konsens über bisherige Nichtfeststellbarkeit der Hawking-Strahlung existiert. Darüber hinausgehend findet sich keine Zeile im LSAG Report, die als "UNABHÄNGIGE Resultate der Sicherheitsanalysen (Kannenberg)" interpretiert werden kann. Angesichts dessen sind solche Statements wie oben als absichtsvoll oder vorsätzlich zu bewerten. Ich würde dem Webmaster raten, irreführende Tatsachenbehauptungen nicht zuzulassen.

564

ralfkannenberg Says:

[September 26th, 2008 at 11:21 am](#)

Sehr geehrter Herr Goritschnig,

am 25.September um 20:32 Uhr schrieben Sie "Liebe Leute, die sich durch manche kontinuierliche Beiträge teilweise im Kreis drehenden Fachdiskussionen sollen nun in die Rubrik ‚Frequently asked Questions‘ verlagert werden. Die Hawking-Strahlung steht schon dort, weitere Rubriken werden je nach aktuellem Bedarf eröffnet.



Der Blog hier sollte zwecks Übersichtlichkeit für allgemeinere Statements reserviert bleiben.”

Ich begrüße Ihren Vorschlag zur Entlastung des Hauptthreads sehr und werde künftige Beiträge in den entsprechenden Rubriken erstellen.

Des weiteren habe ich Vorschläge für weitere drei FAQ-Themen:

- Superfluidizität von Neutronensternen
- Restrisiken aus mathematischer Sicht
- Restrisiken aus physikalischer Sicht

Freundliche Grüße, Ralf Kannenberg

563

Markus Goritschnig Says:

[September 25th, 2008 at 10:32 pm](#)

Liebe Leute, die sich durch manche kontinuierliche Beiträge teilweise im Kreis drehenden Fachdiskussionen sollen nun in die Rubrik ‚Frequently asked Questions‘ verlagert werden. Die Hawking-Strahlung steht schon dort, weitere Rubriken werden je nach aktuellem Bedarf eröffnet.

Der Blog hier sollte zwecks Übersichtlichkeit für allgemeinere Statements reserviert bleiben.

Außerdem ist festzuhalten, dass die wohlüberlegte Argumentation in der Beschwerde am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte durch manche Einwände in diesem Blog an keiner Stelle geändert werden musste.

562

Markus Goritschnig Says:

[September 25th, 2008 at 9:46 pm](#)

Lieber roundabout: Giddings und Mangano rechnen sich einige verschiedene Szenarien durch. Sie wissen vielleicht auch, dass sie auf eines mit 27 Jahren bis zur völligen Umwandlung der Erde in eine Schwarzes Loch eingehen, wobei sie diese Szenarios mit nur 1 oder 2 zusätzlichen Dimensionen für unwahrscheinlicher halten als mit 7, 8 oder 11 Dimensionen. Steht aber alles in der Beschwerde. Wegen der Linearität fragen Sie bitte Prof. Rössler.

Zur Hawking-Strahlung kann ich Ihnen auch noch einen Beitrag meinerseits anbieten.

561

Roundabout Says:

[September 25th, 2008 at 8:20 pm](#)

@Markus Goritschnig

Zitat “Dann beruhen diese Studien zumeist auf der Annahme eines linearen und nicht exponentiellen Wachstums, was wiederum eine Hypothese ist, etc.”

Ich hab ja auch so meine Zweifel. Aber koennen Sie diese Aussage mit Quellen belegen ?

Ich habe hier die Giddings, Mangano Publikation vor mir. Diese bildet die Grundlage der LSAG Studie. ([http://arxiv.org/PS\\_cache/arxiv/pdf/0806/0806.3381v2.pdf](http://arxiv.org/PS_cache/arxiv/pdf/0806/0806.3381v2.pdf))

Im Kapitel “Black hole accretion in Earth”, nach Formel (4.3)

$dM/dt \sim rc(M)$

Oder in Worten: Der Massenzuwachs des schw. Loches ist proportional zum aktuellen Einfangradius zum Quadrat.

Da der Einfangradius mit der Masse waechst ist der Massenzuwachs selbst satrk massenabhaengig. Dies bedeutet

in diesem Falle beschleunigtes Wachstum und keinesfalls lineares Wachsstum.

Mfg

Pages: < [61](#) [60](#) [59](#) [58](#) [57] [56](#) [55](#) [54](#) [53](#) [52](#) [51](#) ... [1](#) » [Show All](#)

## Leave a Reply

Name (required)

Mail (will not be published) (required)

Website

## Pages

- [Home](#)
- [Aktuell / Presseinfo](#)
- [Appell Moratorium](#)
- [Spenden / Donates](#)
- [Statements Prof. Rössler](#)
- [Open Letters](#)
- [Kundgebungen / Demonstrationen](#)
- [English](#)
- [Français](#)
- [Espagnol](#)
- [FAQ](#)
  - [Hawking-Strahlung](#)
- [Kontakt](#)
- [EGMR Beschwerde](#)
  - [Einleitung](#)
  - [Langfristige Gefahr](#)
  - [Stringtheorie](#)
  - [Hypothetische Hawking-Strahlung](#)
  - [Technisch bedingte Verzögerungen](#)
  - [Unzerstörbarkeit der schwarzen Löcher](#)
  - [Wachstumsphase Mikro-Schwarzer-Löcher](#)
  - [Hypothetische Sicherheitsargumente](#)
  - [Unvergleichbarkeit mit natürlichen Ereignissen](#)
  - [Patent “Schwarzlochreaktor”](#)
  - [Strangelets](#)
  - [Weitere Gefahren](#)
  - [Unzureichende Risikoforschung](#)
  - [Conclusio](#)
- [Zusammenfassende Erneuerung der EGMR-Beschwerde](#)

## Links

- [achtphasen](#)
- [LHC Defense](#)
- [LHC Facts](#)
- [lhc.blogsite.org](#)
- [STOP CERN](#)

## Categories

- [Uncategorized](#)

© 2008 LHC Kritik | [Entries \(RSS\)](#) | [Comments \(RSS\)](#) | [Login](#)  
Powered by [WordPress](#)